

8. *ermutigt* die Mitgliedstaaten, die Anwendung der in dem Toolkit ausgeführten Grundsätze auf nationaler Ebene zu erwägen, in dem Bestreben, die Kohärenz der Politiken zugunsten der produktiven Vollbeschäftigung und einer menschenwürdigen Arbeit für alle zu fördern;

9. *anerkennt* die besondere Relevanz, die der Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung in Anbetracht des Welttags der sozialen Gerechtigkeit zukommt, und ermutigt zu aktivem Dialog und aktiver Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Fonds, Programmen und Sonderorganisationen des Systems der Vereinten Nationen wie auch auf nationaler Ebene, namentlich auch mit der Zivilgesellschaft und den nichtstaatlichen Organisationen;

10. *ersucht* den Generalsekretär, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über soziale Gerechtigkeit für eine faire Globalisierung bei der Behandlung ähnlicher Berichte im Wirtschafts- und Sozialbereich gebührend zu berücksichtigen.

RESOLUTION 63/200

Verabschiedet auf der 72. Plenarsitzung am 19. Dezember 2008, ohne Abstimmung, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/63/L.56 und Add.1, eingebracht von: Ägypten, Australien, Bosnien und Herzegowina, Fidschi, Finnland, Frankreich, Guyana, Irland, Israel, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Marshallinseln, Mikronesien (Föderierte Staaten von), Nauru, Neuseeland, Palau, Papua-Neuguinea, Philippinen, Portugal, Salomonen, Samoa, Schweiz, Singapur, Slowenien, Thailand, Tonga, Tschechische Republik, Türkei, Tuvalu, Vanuatu, Venezuela (Bolivarische Republik), Vereinigte Staaten von Amerika.

63/200. Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und dem Pazifikinsel-Forum

Die Generalversammlung,

unter Hinweis auf ihre Resolutionen 49/1 vom 17. Oktober 1994, 59/20 vom 8. November 2004 und 61/48 vom 4. Dezember 2006,

unter Begrüßung der laufenden Bemühungen um eine engere Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und dem Pazifikinsel-Forum und den mit ihm verbundenen Institutionen,

eingedenk dessen, dass das Pazifikinsel-Forum 1971 eingerichtet wurde und dass die Führer des Pazifikinsel-Forums im Jahr 2005 den Pazifik-Plan billigten, dessen Ziel darin besteht, das Wirtschaftswachstum, die nachhaltige Entwicklung, die gute Regierungsführung und die Sicherheit der Pazifik-Länder durch Regionalismus zu verbessern und zu fördern,

in Bekräftigung der Notwendigkeit, die bereits bestehende Zusammenarbeit zwischen Institutionen des Systems der Vereinten Nationen und dem Pazifikinsel-Forum auf dem Gebiet der nachhaltigen Entwicklung, des Umweltschutzes, der guten Regierungsführung und des Friedens und der Sicherheit zu verstärken,

nach Behandlung des Berichts des Generalsekretärs über die Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und den regionalen und sonstigen Organisationen²⁹⁰,

1. *nimmt Kenntnis* von dem Bericht des Generalsekretärs²⁹⁰, insbesondere von den Ziffern 90 bis 97 über die Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und dem Pazifikinsel-Forum, und ermutigt zu weiterer derartiger Zusammenarbeit;

2. *bittet* den Generalsekretär der Vereinten Nationen, in Absprache mit dem Generalsekretär des Pazifikinsel-Forums die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Zusammenarbeit und Koordinierung zwischen den beiden Sekretariaten zu fördern und auszuweiten und so die beiden Organisationen besser zu befähigen, ihre gemeinsamen Ziele zu erreichen;

3. *ersucht* den Generalsekretär, der Generalversammlung auf ihrer fünfundsechzigsten Tagung einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen;

4. *beschließt*, den Unterpunkt „Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen und dem Pazifikinsel-Forum“ in die vorläufige Tagesordnung ihrer fünfundsechzigsten Tagung aufzunehmen.

RESOLUTION 63/234

Verabschiedet auf der 73. Plenarsitzung am 22. Dezember 2008, ohne Abstimmung, auf der Grundlage des Resolutionsentwurfs A/63/L.62 und Add.1, eingebracht von: Australien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Chile, Deutschland, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Fidschi, Finnland, Frankreich, Guyana, Irland, Israel, Italien, Jamaika, Kanada, Kroatien, Kuba, Luxemburg, Marokko (im Namen der Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, die Mitglieder der Gruppe der afrikanischen Staaten sind) Nicaragua, Niederlande, Österreich, Portugal, Salomonen, Slowenien, Thailand, Timor-Leste, Zypern.

63/234. 2001-2010: Dekade zur Zurückdrängung der Malaria in den Entwicklungsländern, insbesondere in Afrika

Die Generalversammlung,

unter Hinweis darauf, dass der Zeitraum 2001-2010 von der Generalversammlung zur Dekade zur Zurückdrängung der Malaria in den Entwicklungsländern, insbesondere in Afrika, erklärt wurde²⁹¹ und dass die Bekämpfung von HIV/Aids, Malaria, Tuberkulose und anderen Krankheiten in die international vereinbarten Entwicklungsziele aufgenommen wurde, einschließlich der in der Millenniums-Erklärung der Vereinten Nationen²⁹² enthaltenen Entwicklungsziele,

sowie unter Hinweis auf ihre Resolution 62/180 vom 19. Dezember 2007 und alle früheren Resolutionen betref-

²⁹⁰ A/63/228-S/2008/531 und Corr.1.

²⁹¹ Siehe Resolution 55/284.

²⁹² Siehe Resolution 55/2.